



# Pflanzenschutz-Warndienst

## Zierpflanzenbau

### Informationen zum Pflanzenschutz

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten.

Nr. 9 vom 11. Mai 2026 (Woche 20)

#### Themen:

- Allgemeine Informationen zu Thripsen, Verbreitung pilzlicher Erkrankungen
- Zulassungserweiterung, Zulassungsverlängerung, Notfallzulassung Movento SC 100, Widerruf Duaxo Universal Pilzspritzmittel, Ablauf der Zulassungen für Spectrum und Ariane C (alte Nr.)

### **Allgemeine Informationen zu Thripsen**

#### **Thripse**

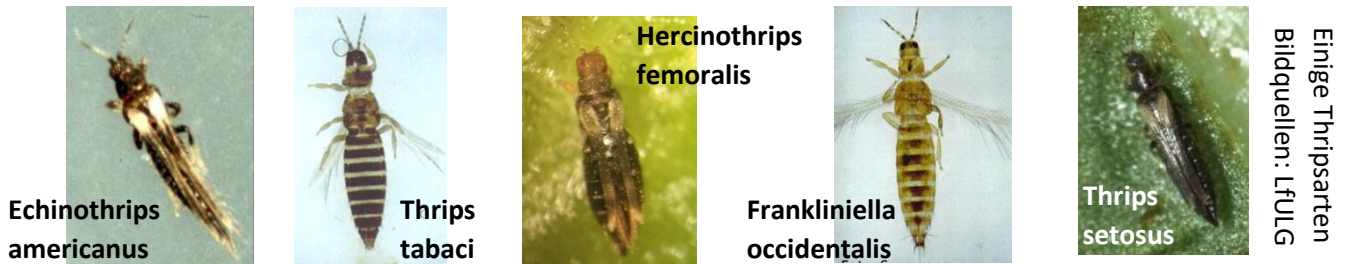
Thripse sind 1-2 mm große Insekten, mit länglicher Körperform, die sich auf unterschiedlichen Pflanzen in Gewächshäusern und im Freiland finden lassen. Sie besitzen paarige fransige Flügel und weisen eine versteckte Lebensweise auf. Oft wird ein Befall erst spät erkannt. Thripsschäden machen sich durch helle bis silbrige Sprenkel, die später bräunlich werden und eintrocknen, auf Pflanzenorganen wie Blättern oder Blüten bemerkbar. Diese entstehen durch das Aussaugen der Zellen durch die Larven und Adulten. Um die Saugstellen lassen sich kleinste schwarze Kottropfen finden. Jüngste Triebe und Blätter können deformiert aussehen. Symptome auf den Blütenblättern sind Flecken und langgezogene helle Schlieren, aber auch verformte Blüten und später Früchte. Thripse sind als Überträger von Viruserkrankungen bekannt. Die Tiere bevorzugen wärmere Temperaturen ab 16 Grad und eine hohe Luftfeuchte. Die nierenförmigen weißlich-gelblichen Eier werden von einigen Arten in die oberen Zellschichten des Blattes abgelegt, z.T. erfolgt die Eiablage auf dem Blatt. Nach dem Schlupf durchläuft die Larve noch ein zweites Larvenstadium, verpuppt sich (immobil und inaktiv) und dann schlüpfen die Adulten in Abhängigkeit von der Temperatur nach 10-40 Tagen. Es existieren sechs Entwicklungsstadien, die Präpuppe und Puppe befinden sich häufig im Boden, manchmal aber auch versteckt direkt an den Pflanzen. Meist sind die adulten Stadien dunkler als die Larven. Es existieren viele unterschiedliche Thripsarten. Unterscheiden lassen sich die Arten durch verschiedene Ausfärbungen und Borsten am Körper. Geläufig sind z.B. *Frankliniella occidentalis* (Kalifornischer Blütenthrips) und *Thrips tabaci* (Zwiebelthrips).

Vor Kulturbeginn sollten Jungpflanzen gründlich auf Thripse und ihre Larvenstadien kontrolliert werden. Nicht für alle Thripsarten sind Blau- oder Gelbtafeln attraktiv. Eine Kontrolle der Pflanzen ist unabdingbar (z.B. durch Klopfproben über weißem Papier). Eine gute Vorbeugungs- und Bekämpfungsmöglichkeit der Larven und Nymphen stellt der Einsatz von Raubmilben dar, wie z.B. *Amblyseius cucumeris* (Hauptantagonist), *A. barkeri* und *Hypoaspis miles* (Bodenmilbe, frisst (Prä-)puppen), Florfliegenlarven, insektenpathogener Nematoden und Raubwanzen. Die Milben können aber keine Adulten fressen! Die Wahl der Raubmilben richtet sich nach der Temperatur im Gewächshaus und danach, welche anderen Schädlinge da sind.

Soll mit Insektiziden bekämpft werden, ist eine mehrmalige Anwendung (enge Spritzfolge!) und Wirkstoffgruppenwechsel zur Resistenzvorbeugung ratsam. Biologische Mittel auf pilzlicher Basis können bei einer regelmäßigen Anwendung ab Kulturbeginn bei niedrigem Befallsdruck und passenden klimatischen Bedingungen die Schäden absenken. Produkte auf pilzlicher Basis müssen die Insekten direkt treffen, damit sie wirksam werden. Reine Kontaktmittel wirken ausreichend gegen Blattthripse aber unzureichend gegen den Kalifornischen Blütenthrips.



(Teil)systemische Insektizide, die ins Gewebe verlagert werden, erreichen auch die versteckt sitzenden Thripse (SpinTor, MAINSPRING). Pyrethroidhaltige Mittel sind nützlingsschädigend. Darüber hinaus ist auf gute Gewächshaushygiene und das Entfernen von Unkräutern in Kulturnähe zu achten. Über Pflanzmaterial werden Thripse unbemerkt verbreitet.



Im Folgenden ist eine Übersicht an Mitteln gegen Thripse aufgelistet. Bitte achten Sie darauf, dass bei manchen Indikationen der Kalifornische Blütenthrips ausgenommen ist (\*). Die blauen Abkürzungen deuten auf unterschiedliche Wirkmechanismen (gegen Resistenz) hin (s. Warndienst Nr. 8).

### Mittel gegen Thripse (Hauptzulassungen, Stand: 06.05.2026)

| Mittel gegen die Weiße Fliege (Zul.nr.)       | Wirkstoff                 | Anwendungsbereich<br>(FL = Freiland, GWH = Gewächshaus) | Bienengefährlichkeit (B1-B4),<br><i>Wirkmechanismus</i> |
|---|---------------------------|---|---|
| <b>Limocide</b> (00A921-00)                   | Orangenöl                 | GWH   | B4, <i>IRAC UNE</i>                                     |
| <b>MAINSPRING</b> (008603-00)                 | Cyantraniliprole          | FL + GWH  | B1, <i>IRAC 28</i>                                      |
| <b>Micula</b> (043743-00)                     | Rapsöl                    | FL+GWH  | B4, <i>IRAC UNE</i>                                     |
| <b>Mycotal</b> (00B446-00)                    | Akanthomyces muscarius    | GWH (Schnittblumen + Baumschulgehölzpflanzen)           | B4, <i>IRAC UNF</i>                                     |
| <b>Naturalis</b> (007198-00)*                 | Beauveria bassiana        | GWH   | B4, <i>IRAC UNF</i>                                     |
| <b>NeemAzal-T/S</b> (024436-00)               | Azadirachtin              | FL+GWH (tlw. <b>NZ113!</b> )                            | B4, <i>IRAC UN</i>                                      |
| <b>NEU 1153 I EC</b> (00A122-00)              | Pyrethrine                | FL+GWH  | B2, <i>IRAC 3A</i>                                      |
| <b>Neudosan Neu Blattlausfrei</b> (034207-00) | Kali-Seife                | FL  | B4, <i>IRAC UNE</i>                                     |
| <b>NOFLY OD</b> (00B307-00)                   | Paecilomyces fumosoroseus | GWH   | B1, <i>IRAC UNF</i>                                     |
| <b>Piretro Verde</b> (006370-00)              | Pyrethrine                | GWH   | B1, <i>IRAC 3A</i>                                      |
| <b>POLUX</b> (00A639-00)                      | Deltamethrin              | FL+GWH  | B1, <i>IRAC 3A</i>                                      |
| <b>PREV-AM</b> (007474-00)                    | Orangenöl                 | GWH   | B4, <i>IRAC UNE</i>                                     |
| <b>SCATTO</b> (008485-00)                     | Deltamethrin              | GWH   | B1, <i>IRAC 3A</i>                                      |
| <b>SIVANTO prime</b> (008264-00)              | Flupyradifurone           | GWH ( <b>NZ113!</b> )                                   | B4, <i>IRAC 4D</i>                                      |
| <b>SpinTor</b> (005314-00)                    | Spinosad                  | GWH   | B1, <i>IRAC 5</i>                                       |
| <b>Spruzit AF Schädlingfrei</b> (024785-00)   | Pyrethrine, Rapsöl        | FL+GWH  | B4, <i>IRAC 3A, UNE</i>                                 |
| <b>Spruzit Schädlingfrei</b> (024780-00)      | Pyrethrine, Rapsöl        | FL+GWH  | B4, <i>IRAC 3A, UNE</i>                                 |
| <b>Velifer</b> (00A929-00)                    | Beauveria bassiana        | GWH   | B1, <i>IRAC UNF</i>                                     |
| <b>Winner</b> (00A214-00)                     | Formetanat                | GWH ( <b>NZ113!</b> )                                   | B1, <i>IRAC 1A</i>                                      |

## Verbreitung pilzlicher Erkrankungen

Durch die feuchte Witterung und häufige Regenfälle kommt es aktuell zur Verbreitung pilzlicher Erreger im Freiland. Pilzsporen werden verbreitet und Staunässe kann die Pflanzen schwächen. Achten Sie auf gute Drainage in ihren Kultursystemen. Größere Pflanzenabstände begünstigen die Luftzirkulation und das Abtrocknen. Setzen Sie ggf. vorbeugende Mittel ein.

## Zulassungserweiterungen

Für nachfolgend aufgeführte Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde eine Zulassungserweiterung nach Art. 51 EG-VO Nr. 1107/2009 erteilt:

| Präparat<br>(Zul.-Nr.)<br>(Wirkstoffe)<br>Zul.-ende  | PSM-<br>AWM<br>(kg o.<br>l/ha) | Wasser-<br>AWM<br>(l/ha) | Max. AWH<br>Abstand<br>(Tage)  | Bemerkungen<br>AWB/Auflagen   |
|--|--------------------------------|--------------------------|--|---|
| <b>Gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Zierpflanzen (in folgenden Beständen zur Saatguterzeugung: Wildblumen und Wildgräser) im Freiland</b> |                                |                          |  |   |
| Onyx<br><b>(008118-00)</b><br>Pyridat<br>31.12.2031  | 1,5 l/ha                       | 200-400                  | max. 1x in dieser<br>Anwendung bzw.<br>in der Kultur bzw.<br>je Jahr | <b>Freiland, bis BBCH 13, in Beständen zur Saatguterzeugung, Wildblumen und Wildgräsern</b> , nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen, berufl.<br>Anwendung, spritzen<br><br>Wichtige AWB + Auflagen: NG405, NT101-1, NW607-2, SF275-EVZB, NW468, SS110-1, SS530, SS610, SS2101, SF245-02, SS206, WP734 |

## Zulassungsverlängerung

| Präparat (Zul.-Nr.)                         | Wirkstoffe     | Zulassung verlängert bis |
|---|----------------|--------------------------|
| <b>Fungizid</b>                             |                |                          |
| <b>RIVAL</b> <sup>1)</sup> (008464-00)      | Propamocarb    | 31.01.2028               |
| <b>Herbizid</b>                             |                |                          |
| <b>HARMONY SX</b> <sup>1)</sup> (005950-00) | Thifensulfuron | 30.06.2027               |

<sup>1)</sup> Vertriebsenerweiterungen beachten!

## Notfallzulassung Movento SC 100: Zulassung nach Art. 53 in Zierpflanzen gegen Blattläuse

Das BVL gibt die Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für **Movento SC 100** in Zierpflanzen (ausgenommen: *Alstroemeria spp.*, *Begonia spp.*, *Cyclamen spp.*, *Euphorbia spp.*, *Ficus spp.*, *Fuchsia spp.*, *Hedera spp.*, *Hydrangea spp.*, *Impatiens spp.*, *Pelargonium spp.*, *Populus spp.*, *Salix spp.*, *Saintpaulia spp.*, *Tilia spp.*, *Quercus frainetto*) im Gewächshaus und Freiland gegen Blattläuse bekannt.

Die Notfallzulassung wurde vom **01.05.2026 bis 28.08.2026 für 120 Tage** erteilt.

(Anwendungshinweise siehe nächste Seite)

| Präparat<br>(Zul.-Nr.)<br>(Wirkstoffe)<br>Zul.-ende   | PSM-<br>AWM<br>(kg o. l/ha)                           | Wasser-<br>AWM<br>(l/ha) | Max. AWH<br>Abstand<br>(Tage)  | Bemerkungen<br>AWB/Auflagen  |
|---|---|--------------------------|--|--|
| <b>Gegen Blattläuse in Zierpflanzen (<u>ausgenommene Arten beachten!</u>) im Freiland und Gewächshaus</b> |   |                          |  |  |
| Movento SC 100<br>(-)<br>Spirotetramat<br><b>01.05.2026 bis<br/>28.08.2026</b>                            | Bis 50 cm:<br>0,75 l/ha<br><br>Über 50cm:<br>0,9 l/ha | 1000-1500                | max. 2x in dieser<br>Anwendung und<br>in der Kultur bzw.<br>je Jahr<br>(14 Tage) | <b>BBCH 1-59, beim Erreichen von<br/>Schwellenwerten oder nach<br/>Warndienstaufruf, berufl. Anwendung,<br/>spritzen oder sprühen</b><br><br>Wichtige AWB + Auflagen:<br><br>GWH AWB: NW468, SF276-EVZB, SS110-1,<br>SS230, SS530, SS610, SS2101, SS2202<br><br>Freiland AWB: NT109-1, NW468, SF276-<br>EVZB, SS110-1, SS530, SS610, SS2101,<br>SS2202, VA263-1, VA320<br><br>Auflagen (Mittel): NB6611, NN3001, NN3002,<br>NW264, NW468, NW642-1, SB001, SB005,<br>SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206,<br>WMI23 |

***BVL Mitteilung: Widerruf der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Duaxo Universal Pilzspritzmittel (BETRIFFT DEN HAUS- UND KLEINGARTEN!)***

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat zum 15. März 2026 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Duaxo Universal Pilzspritzmittel (Zulassungsnummer 006300-00) widerrufen.

Der Widerruf gilt auch für die folgenden Vertriebsweiterungen:

- Duaxo Universal Pilz-frei (Zul.-Nr.: 006300-60)
- Duaxo Rosen Pilz-frei (Zul.-Nr.: 006300-61)

Für diese Pflanzenschutzmittel gelten keine Abverkaufs- und Aufbrauchfristen.

Hintergrund

In Folge der neuen Einstufung und Kennzeichnung des Wirkstoffes Difenconazol ist das Mittel für **nicht-berufliche Anwendungen im Haus- und Kleingarten nicht mehr geeignet**. Gemäß dem Leitliniendokument des BVL für den Haus- und Kleingarten vom 1. Februar 2013 ("Die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln für nicht-berufliche Anwender und zur Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich") sollen nur Mittel mit geringem Risiko im Sinne des Artikels 47 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 bzw. solche mit geringer Toxizität für die Anwendung durch nicht-berufliche Anwender im Haus- und Kleingarten zugelassen werden. Aus diesem Grund ist die Zulassung zu widerrufen.

***Ablauf von Zulassungen für folgende Pflanzenschutzmittel zum 30.04.2026:***

Die Mittel **Spectrum** (mit der alten Zulassungsnummer 024803-00) und **ARIANE C** (mit der alten Zulassungsnummer 006218-00) sind seit dem 30.04.2026 nicht mehr zugelassen. Für beide Mittel gilt die Abverkaufsfrist zum 30.10.26 und die Aufbrauchfrist zum 30.10.27. Spectrum hat inzwischen eine Neuzulassung erhalten mit der neuen Nummer **044803-00** und der Freilandindikation in Zierpflanzen. ARIANE C erhielt zwischenzeitlich ebenfalls eine Neuzulassung (neue Zul.nr.: **036218-00**) und betrifft den Rasen.